



Startseite / Im Gottesdienst mit Bischof Karl-Erich Makulla zuhören



*Im Gottesdienst mit Bischof Karl-Erich Makulla
zuhören*

Nach der geistigen Speise gab es Pizza

Lippstadt, 13.02.2011

Am Sonntagmorgen waren die 10- bis 14-jährigen Kinder des Kirchenbezirks Paderborn zum Kindergottesdienst in Lippstadt versammelt, um mit Bischof Karl-Erich Makulla einen Gottesdienst zu erleben. Kindgemäß wurde im Gottesdienst den Bedürfnissen der Kleinen durch Anschaulichkeit und Aktivitäten Rechnung getragen.

Vor dem Start hatten die Kinder Gelegenheit, sich beim Schmücken des Altars zu beteiligen, musikalisch stimmten sie sich instrumental oder gesanglich auf die besondere Stunde mit dem Bischof ein.

Nach dem Gebet zu Beginn und dem Verlesen des Textwortes (Lukas 2;46 "Und es begab sich, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel sitzen mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte.") trat Bischof Makulla mit dem Mikrofon unter die Teilnehmer im Kirchenraum und sammelte spontane Antworten auf die Frage. „Warum sind wir heute zum Gottesdienst gekommen?“ Von „Weil mich meine Mutter geweckt hat“ bis zu „Um Gottes Wort zu hören“ wurde von den Kindern und Begleitern ein breites Spektrum an Antworten geben.

Im Anschluss an das Warming-up nahm der Bischof seinen Platz am Altar ein und es folgte nach einem gemeinsamen Lied vor dem Predigtteil eine Lesung von drei Mädchen zum Erlebnis des 12jährigen Jesus im Tempel zu Jerusalem. Im Laufe seiner Predigt machte der Bischof den Kindern deutlich, wie wichtig es ist, zu hören, aber auch zu verstehen, dann mit dem Gehörten einverstanden zu sein, um es im Leben zu verwirklichen.

Bezirksevangelist Reinhold Krammenschneider hatte ebenfalls Gelegenheit, sich kurz vor seiner Inruhesetzung im nächsten Monat noch einmal an die Kindergemeinde zu wenden. Das 4. Gebots nicht nur zu kennen, sondern in die Tat umzusetzen war seine Botschaft an die jungen Gotteskinder.

Weitere Lieder mit dem Kinderchor ließen die Kleinen und Großen konzentriert den Gottesdienst verfolgen und schließlich in feierlichem Erleben das Heilige Abendmahl genießen.

Auf die Frage des Bischofs zu Beginn des Gottesdienstes an Vorsteher Jörg Schürmann: „Was hast du dir Gutes für heute vorgenommen“ hatte dieser geantwortet: „Heute abend werde ich meine Frau und meinen Sohn mit Pizza erfreuen“.

Daran dachten vielleicht einige Gottesdienstteilnehmer, als nach dem Gottesdienst die Einladung ausgesprochen wurde, sich an einem ofenfrischen Pizzabuffet vom Italiener zu laben. Danach ging es gestärkt in die anschließenden Unterrichte.

13. Februar 2011

Text: HDK

Fotos: KGG

